

Galle, den 7. Juli.

Stadtverordneten-Sitzung vom 6. Juli.

Inwieweit sind 30 Stadtverordnete; am Magistratsrathe die Herren Bürgermeister Schneider und Stadtrathsherr Hofmann. Dr. Dr. Schröder führt den Vorsitz. Derselbe giebt zunächst Kenntniss von einer an die Verammlung eingegangenen Bitte...

Die Verammlung geht zum 2. D. über. 1. Auf die Beschlüsse der Verammlung vom 15. Juni betr. die Ueberlieferungen der St. Gottesackerfälle pro 1884/85...

2. Der Plan zur Erbauung einer Turnhalle für die Mädchenbürgerchule im Hofe befindet sich in der Verammlung mit einzelnen von der Baukommission vorgelegenen Zeichnungen...

3. Der Verkauf von 209 qm Kauerstein in der Rechenfeldstraße an den Baumernmeister Kauter für 2080 M., wozu für den Käufer noch die Verpflichtung der Pfisterung kommt, wird genehmigt.

4. Für 8 qm Land, welche bei Besäumung des Grundstücks Jägerplatz 1 zur Verbreiterung der Gr. Wallstraße abgetreten sind, werden 100 M. bewilligt.

5. Zur Pfisterung des kleinen Hofes der Bürgermeisterei für den Hofmeister von 135 M. ertheilt die Verammlung die Zustimmung. Ref. Hr. Luge.

6. Der Magistrat macht, wie Hr. Götz berichtet, Mitteilung davon, daß bei Gelegenheit der Reorganisation des städtischen Bureaubeamtenbüros auch Änderungen in dem Botendienst eingetreten seien...

7. Die Anstellung eines Affikanten bei der Ges- und Wasserwerkverwaltung an Stelle eines kirchlich verordneten Diakons wird, nachdem die beiden Herren Referenten Tomso und Lwowski sich für diese Veränderung ausgesprochen, genehmigt.

8. Die Sanctionverteilung ist von dem Magistrat in Verbindung getreten über die Einrichtung einer Feuerlöschtruppe in der neuen Kaserne durch Telefonverbindung mit dem Rathhause...

Provincial-Nachrichten.

Der Reichstag unter Original-Bezeichnung von der Provinz u. in zwei Abtheilungen der Deputierten.

Wittenberg, 6. Juli. Der frühere Deponom und Rathmann Jakob Kemmer Schiefer feierte gestern mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Sap. Fr. h. d. Trend mit Preis die Weidig hielt, sowie die in Preisen abgetheilte Nachweise, die melcher Hilt, sowie die Dr. Hardeband am Leipzig Schilbermann aus dem Leben und Wirken der Weidmanns gab, waren gut beachtet. Auch wohnen der Fürst, die Fürstin und Prinzessin Elisabeth der Feier bei.

6. Juli. In der heutigen ersten Verhandlung des Saalgerichtes wurde der Angeklagte Herr Hermann Sauer, ein Kaufmann wegen betrügerlichen Bankrotts zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Tragung der Kosten verurtheilt.

Der Prinz Ernst von Sachsen-Weimar, welcher bekanntlich beim Uebertritt zum Kathentum als Referendar beschäftigt war, ist aus dem Amte in den Verwaltungsdienst übergetreten.

Prinz Ernst von Sachsen-Weimar, jüngster Sohn des Prinzen Hermann in Stuttgart, hat das juristische Examen an der Universität Jena, welche derselbe zuerst bestanden, am 4. d. abgelegt und glänzend bestanden.

In zahlreichen Städten fliegen die Behörden Verweise gegen das Kabarettmittelgeleit öffentlich mit dem Hinweis auf die in der That sehr zweckmäßig. Die durch die Betrügerinnen erzielten Vortheile scheinen gewöhnlich so erheblich zu sein, daß die Betreffenden die etwa gerichtlichen ihnen auferlegte Strafe mit Rechtigkeit tragen; die öffentliche Befangenheit steht aber das Publikum in Hand, die Leute welche sich nicht scheuen, nur durch Schleich hinterlist und Verber ihrer Kunden zu gefährden, ferner zu lernen. Heute finden wir in der Weimarschen Ztg. folgende Bekanntmachung:

Am Freitag, den 3. d. abends, hat der Richter Hr. Jänicke hier das Recht einer beim Kaufen geschädigten Kund zum öffentlichen Verkauf hier eingeführt und Theile davon am 5. d. auch bereits verkauft. Es wurde hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Kaufung und Erörterung dem Richter Jänicke der öffentliche Verkauf derartiger mindestens eifererzeugender Fleisches unter Strafandrohung unterliegt und die Lebenswahrung des Verbot's angeordnet worden ist. Weimar, den 6. Juli 1885.

Der Gemeindeforstand.

Am 3. d. wurde vor dem Saalgericht zu Leipzig in gegen den Diensthilf Wilhelm Karl Rudolph aus Pichau verhandelt, welcher f. h. den Gemeindevorsteher von Gröbern (an der Straße von Leipzig nach Wernau), Peters, durch einen Anwalt in das Herz auf der Stelle geladet hatte. Rudolph war am Abend des 17. Mai (einem Sonntag) in dem benachbarten Gohlitz zur 2. Kammer der W. und dem nach Gohlitz verweilt, es beim Gutsbesitzer Kästner dienste, zurückgekehrt. In seiner Begleitung befanden sich u. a. die Diensthilf Weber und Stein, der Vater Kästner u. a. In der Kirchgasse zu Gröbern trat man dem Gemeindevorsteher und Nachbarn Werner, einen schon bekannten Mann, auf welchen Rudolph ohne jede Begründung losging und ihn über der Hand schlug. Diese Mißhandlung wiederholte er erst nach dem, als mittelbarer der Gutsbesitzer Staub aus seinem Grundst. herbeigekommen war, indem er den Nachtwächter zu Boden warf. Als Staub den rohen Vorwürfen sagte, wendete sich Rudolph gegen Staub; allein der Begleiter Rudolphs, Weber, legte sich in Mitleid und schlug Rudolph fort und nach Hause zu bringen. Rudolph lag aber kein Zehntelstunde, einen losgeronnenen Nüchtern, und verlor damit seinen Begleiter zwei Stiche, von denen der eine den linken Unterarm nicht unweiblich verletzte, während der andere weniger gefährlich war. Staub hatte unterdessen den Nachtwächter zum Gemeindevorstand Peters geladet; als dieser erschien und Rudolph aufzufordern, sich zu Rudolph zu begeben, um die Mißhandlung zu bezeugen, weigerte sich zu folgen, es sei noch nicht 11 Uhr. Nachdem Peters erwiderte, es sei schon 1 Uhr, führte Rudolph mit dem noch in seinen Händen befindlichen Nüchtern einen heftigen Stich nach der linken Brust des Hr. Peters, der darauf fort zusammenbrach und nach wenig Augenblicke seinen Geist aufgab. Das Urtheil lautete auf 12 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 10 Jahre Verlust der Ehrenrechte.

Waaren- und Produktberichte.

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...

Wittenberg, 6. Juli. (Wittweil nach dem Hpt. Bolls-Verh.) Wegen, zum 17.90-18.00 M., mittel 16.90-17.10 M., geringer 16.00-16.20 M., ...



Hierdurch mache einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft unter der Firma

Waaren-Haus Emil Cohn

nach wie vor nur

8788 Leipzigerstrasse 8788

befindet.



Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigt Albin Barth, große Ulrichstraße 31.
Papier- und Pappen-Lager. Düten- und Papierwaaren-Fabrik.

Die neuen hochartigen Dürkopp-Maschinen, die besten Nähmaschinen der Neuzeit, sind in Halle einzig und allein bei **Herrn. Hirschke, am Kleinschmieden (Forelle)** zu haben.

Die neuen Dürkopp-Nähmaschinen sind in ihrer Konstruktion von den bestehenden Singermaschinen ganz verschieden, daher sowohl mit diesen als auch mit anderen Systemen nicht zu verwechseln. **Billige Preise, reelle Garantie, Preisblätter auf Wunsch free.**



Die Ausgabe der Loose zur II. Lotterie der Großherzoglichen Preisauptstadt Baden-Baden (mit Hauptgewinnen im Werte von 50,000 Mark, 20,000 Mark, 15,000 Mark etc.) hat begonnen. Loose zur I. Ziehung à 2 M. 10 Pf., sowie Original-Loslose, gültig für alle 3 Ziehungen, à 6 M. 30 Pf. incl. Reichsteinpfeiffer sind zu beziehen durch **F. A. Schrader, Hauptagentur in Hannover, gr. Radb. 28.**

PATENTE aller Länder und event. deren Verwertung besorgt das **alkoholische Patentwesen** von **Richard Lüders, Civilingenieur, Berlin.**

!!!Aberzeugung macht wahr!!!
zabelhaft billige Preise.

Albert Rosenthal, Schneidermeister, Grajeweg 1, an der gr. Klausstraße.

Wegen Ueberfüllung des Lagers soll eine Partie feiner, eleganter **Mod-Anzüge, Jaquet-Anzüge, Knaben-Anzüge, echt engl. Leder-Hosen und Arbeits-Anzüge** in Buckskin, Halbwolle, Beischaffen und Casinet zu jedem nur annehmbaren Preise abverkauft werden.

Stellungen nach Wunsch *Eigene Verfertigung im Hause*

Große Auswahl exotischer Vögel angekommen. **Tigriten, kleine belichte Säger, Paar von 3 A. an, prachtvoll im Gefieder. Griechische E. Sand- und Wasserhildbröten, Eidechsen, Generalamander, Windfischehen und Goldfische, Vogelbauer und alle Züchterarten empfohlen.**

H. Zeidler, am Leipziger Thurm.

Harzer Sauerbrunnen
Prämirt Halberstadt 1882. **Ypsilantiquelle** Prämirt Leipzig 1883. von **Ad. Schraube, Halberstadt, 1883.** **Samt Niederlage für Halle a. S., Umgegend und Thüringen bei Louis Voigt in Halle a. S.**



Interims-Stadt-Theater.
6. und vorletztes Gastspiel des ans 20 Personen bestehenden Ensembles von Mitgliedern des Berliner Residenz-Theaters.

Mittwoch den 8. Juli 1885
Der Hüttenbesitzer. (Le Maître de Forges.)
Schauspiel in 4 Aufzügen nach dem eigenen Roman bearbeitet von **Georges Ohnet.**

Novität! Einmalige Aufführung von Novität!

Mit ausserordentlichem Erfolge am deutschen Theater in Berlin, sowie bei den Ensemble-Gastspielen in Frankfurt a. M., Bremen, Magdeburg, Posen, Bromberg, Thorn, Kiel, Lübeck, Stettin, Greifswald, Stralsund, Schwerin, Rostock, Osnabrück, Minden, Münster, Dortmund, Essen, Hamm, Bielefeld, Celle, Hildesheim, Hannover, Amsterdam etc. gegeben.

Donnerstag: 7. Ensemble-Gastspiel.

A. R. Patent. Einfachste und billigste Betriebskraft für das **Kleingewerbe, Drechseln, Flachsweben, Kalkbrennen, Pumpen etc.**

Gasmotor ohne Wasserkühlung, **solidester, viel verbessertes Construction.** Auf Probe und unter Garantie von **Buss, Sombart & Co. MAGDEBURG (Friedrichstr.)**

Sombart's neuer, geräuschloser Patent-Gasmotor v. 1 Pferdekraft aufwärts. **Vorteile: einfache und solide Construction, Geringer Gasverbrauch! Ruhiger und regelmäßiger Gang. Billiger Preis!** Auf Bestellung zu beziehen von **Buss, Sombart & Co. MAGDEBURG (Friedrichstr.)**

Electriche Beleuchtungs-Anlagen.



Eau de Cologne- u. Parfumerie-Fabrik Glockengasse 4711 von **Ferd. Mühlens, Köln a/Rh.** **Spezialität: parfümirte Glycerin-Seifen** in veredeltsten Gerüchen. **Rosen, Maiglöckchen, Lavendel etc.**

Man fordere ausdrücklich **Glycerin-Seifen**, welche der **Stempel** obiger Fabrik „4711“ tragen. Dieselben haben den Vorzug, die Haut geschmeidig und weich zu machen und sind aus den reinsten Materialien hergestellt. **Vorrätig in Apotheken und gepressten Gläsern in allen Drogen-, Parfumerie- und Friseur-Geschäften.**

Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Grund-Capital der Gesellschaft: **30,000,000 Mark.**

Die Concordia übernimmt Lebens-Versicherungen sowohl gegen **febr. mähig, feste Prämien als auch mit Beteiligung der Versicherten** an gesamten Geschäftsgewinn ohne deren Verpflichtung zu Nachschubungen.

Vericherte Capitalien zu Ende Juni 1885	159,609,297
Garantiefonds der Gesellschaft zu Ende 1884	75,751,964
Garantiefonds für die Lebensversicherungen zu Ende 1884	65,993,905
oder 41,7% der gesamten Versicherungssumme.	
Synthesen und Unterfänger nebst Solawechseln zu Ende 1884	67,405,665
Seit Errichtung der Gesellschaft ohne Abzug für Discont, Provision oder sonstige Kosten ball und nach Verbringung der erforderlichen Todesbefreiungen in der Regel sofort ausbezahlt über die Fallcapitalien.	37,172,334

Die schon nach zwei Jahren fällige Dividende der Versicherten betrug seit Einführung der Versicherung mit Gewinn-Anteil in jedem Jahre **25%** der gezahlten vollen Jahresprämie. Die in 1886 zur Auszahlung gelangende Dividende ist für die in 1879 beigetretenen Personen auf **26%**, für die übrigen Versicherten auf **25%** der in 1884 gezahlten Prämien festgesetzt worden.

Die Concordia gewährt Versicherungen gegen Unfälle auf Reisen zur jährlichen Prämie von **1 bis 2 Tausend** der versicherten Summe.

Propaganda und Antrags-Formulare, sowie jede gewünschte Auskunft steht bereitwillig und unentgeltlich.

Die General-Agentur Halle a.S.
Jul. Helland.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Gute Mittwoch Nachmittag 4 Uhr

Grosses Militair-Concert ausgeführt von der Capelle des Königl. Magd. Inf.-Regts. Nr. 36. **Entrée à Berlin 30 Pfg. O. Wiegert, Kapellmeister.** **Billets im Vorverkauf, 4 Stück 1 M., wie gefamnt.**

Die Südlichen 4711 Fabrikat: **Eau de Cologne, Rosenglycerinseifen etc.** hält stets großes Lager und empfiehlt zu billigen Preisen **Oscar Ballin, Seibzigerstr. 95.**

Zum Ginnachen empfiehlt täglich frische **Emberger Gärtner Biederin, 34 Mittelstr.**

wein eig. Gewächs rein, **kräftig à Lit. 55 v. 20 Pf. v. 25 Pf. an z. Nachb. direct v. W. LAUER, Weinbergstr. 12.**

Exter Tafel: Sanitätswein ist das wirksamste Stärkungsmittel für schwächl. Kinder, Frauen u. Invaliden. **centen. Herzlich empfohlen. Zu 1/2, 1/4 und 1/8 Originalfl., à M. 2,50, 1,25 und 65 à bei Joh. Fran. Geisler 21.**

Meinen werthen Kunden zur gef. Notiznahme, daß sich mein **Patz- u. Damen-Confectionsgeschäft** vom 1. Juli ab an **Märkerstraße 4. II. Etage** befindet. Hochachtungsvoll **Milly Fachmann.**

Hôtel Janson, Berlin, Mittelstraße 53/54, zwischen II. d. Linden und Central-Bahnhof. Solche Preise und prompte Bedienung empfiehlt **Robert Schellwald.**

Bad Neu-Hagozy bei Halle a.S. Für Herrn. Brustleiden, Blutruhen, Asthma u. s. w. bin ich jeden **Samstag von 10-12 Uhr im Goldenen Perz in Halle a.S.** zu sprechen. Unter Garantie leite ich in den heilungsfähigsten Fällen in 6 Wochen mehr wie durch jahrelangen Aufenthalt an top. klimatischen Kurorten. Durch Arznei und Bäder werden durch mein erfahrenen Arzt diese Krankheiten heilen wollen. Auf die Unkenntnis der Professoren in der Heilung dieser Krankheit wird hingewiesen, wie in meiner neuen Broschüre unwiderruflich nachgewiesen wird. **Dr. Steinbrück.**

Versammlung der freiconservativen Partei Dienstag den 7. Juli Abends 8 Uhr im **Rosenthal** hier selbst. Vortrag des **Kaufmanns Herrn Bennold** von hier über die Wirkungen unterer Wirtschaftspolitik. Mitglieder und Freunde der Partei, sowie die Kaufleute und Gewerbetreibenden von hier werden hierzu ergebenst eingeladen. **Der Vorstand.**

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. d. Mts. steht ein großer Transport **Bayrischer Zugochien** preiswerth bei uns zum Verkauf. **Gebr. Friedmann, Marienstraße 1a.**



Sommerfrische zu Lautenburg bei **Dornburg a.S.** Sage anerkannt reizend. **Wald ringsum vor der Thür. Gute Verpflegung. Bienenwab. Käse der Geschäftsbüro des Versicherungsdereins.** **Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.**

„Lilienmilchseife“ besorgt sofort alle **Sommersprossen**, erzeugt einen vunderbaren weissen Teint und ist von höchst angenehmem Wohlgeruch. **Stück 50 à Zu haben bei M. Waldgott, Oscar Ballin, Leipzigerstrasse, O. Hecker, Sander-Spärner, Giebichenstein, Markt 7.**

Veilchen-Abfall-Seife Rosen-Abfall-Seife in vorzüglicher Qualität empf. à Packst. (3 Stück) 40 à **M. Waldgott, Leipzigerstrasse, Oscar Ballin, Leipzigerstrasse, Apotheke Kolbe, Glauchaische Kirche, Eduard Driebe, gr. Ulrichstrasse.**

Großfrüchtige Johannisbeeren, Himbeeren, Glasfrüchten, stets frisch gepflückt, empfiehlt zum Ginnachen O. Hecker, Sander-Spärner, Giebichenstein, Markt 7. **Böckelchen** nur von jungen Jahren Schweden empfiehlt **W. Nitsch, Leipzigerstr. 75.**